

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

18 (29.4.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152779)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Fever.

18.

Montag d. 29 April 1816. Erste Hälfte.

Alle Inserenda welche am Montage inserirt werden sollen, müssen längstens, am Freytag, des Morgens 9 Uhr, eingesandt seyn.

Bekanntmachung.

Es soll die Lieferung der von den Wangerdger Schiffen der Herrschaft zu praestirenden pl. m. 300 Sonnen Pflichtschiffe de 816 am (21.) ein und zwanzigsten May d. J. auf dem Amte öffentlich verpachtet werden.

Amte Teitens 1816. April 20.
Jansen.

Öffentliche Verkäufe.

1 Weil. Cornelius Peters Cornelissen minderjähriger Kinder Vormünder, Cornelies Jhnen und Wopke Hinrichs Eilers, wollen den Mobiliarnachlaß ihrer Pupillen Etern, nemlich Gold, Silber, Zinn, Linnen, Schränke, worunter ein schöner Comtoirschrank, Kisten, Tische, eine Uhr, eine Duddel, ungeschnittene Linnen, eine Wanduhr und sonstiges Hausgerath, imgleichen eine Quantität Speck und Fett, ferner Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, Schafe, und allerhand Hausmannsgeräthschaften, besonders Wagen, Eggen, Pflüge, ein Mullbrett, einen Fruchtweiber, auch Früchte, so wie Heu und Stroh, am 6 May d. J. und folgenden Tagen, in des weil. Cornelius Peters Cornelissen Wittwe Behausung, im Kirchspiel Sengwarden, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Fever aus dem Landgerichte, d. 20ten April 1816.

Jansen. Frerichs.

2 Der Zimmermann Eilert Scheer zum Neender alten Groden, als Mandator des Schusters Eggert Eggers und Ehefrau, Verken, geborne Jhnen, in Amsterdamm, will den in allerley Hausgerath bestehenden Mobiliarnachlaß des weil. Arbeiters Jakob Hinrichs Jhnen am 29ten April d. J. in des Verstorbenen Behausung zum Mitteldeich, im Kirchspiel Sengwarden, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Fever aus dem Landgerichte d. 19 April 1816.

Jansen. Frerichs.

3 Des Glasermeisters Jürgen Janssen Bleeker und Wittwe Miterben Vormünder, Uhrmacher Folkers und Kaufmann Peters hieselbst, und der majorennen Miterben,

Johann Diedrich Bleeker, wollen die von dem verstorbenen Glasermeister Jürgen Janssen Bleeker und dessen kürzlich verstorbenen Wittwe nachgelassenen Mobilien und Effecten, als: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Porzellan, Kupfer, Messing, Zinn, Gold, Silber, Betten, Linnen, Standuhr, ferner Frauenkleidungsstücke, Glasergeräthschaften: 2 Bleiwindeln, 2 Rothgießer, und 2 Kupferne Dolzen, eine Partey Glas und Farbe, u. s. w. am 2ten May d. J. im Sterbehause, in der Kaakstraße hieselbst, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Fever aus dem Landgerichte, d. 17 April 1816.

Jansen.

Frerichs.

4 Gbe Beckers Wittve will am 4ten May d. J. in ihrer Wohnung, zum St. Jooster Deiche, verschiedenes Hausgerathe, bestehend in Zinn, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Frauenkleidungsstücken, u. s. w., auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Fever aus dem Landgerichte, d. 17 April 1816.

Jansen.

Frerichs.

5 Der Hausmann Johann Wilken Eden will am 6ten May d. J. und folgenden Tagen in seiner Behausung zu Altgarmstiel, auf 18 Wochen Zahlungszeit, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bett und Bettgewand, Schränke, Tische, Stühle, Wagen, Eggen, Pflüge, Fruchtweiber, Milchgerath, Käsefaße, Grühquern, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, Speck und Fett, auch allerhand gedroschene Früchte, als: Roggen, Weizen, Gersten, Haber und Bohnen, Heu und Stroh, und was weiter zum Vorschein gebracht werden wird, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Uebrigens wird nachrichtlich bemerkt, daß am ersten Tage der Vergantung die Pferde und Kühe verkauft werden sollen.

Decr. Fever aus dem Landgerichte, d. 2ten März 1816.

Jansen.

Frerichs.

6 Da der Kaufmann Hape Friederich Süsmitch den gerichtlichen Corsens erhalten folgende Sachen, als: Heu, Kühe, eine Standuhr, Betten, Schränke, Tische,

Stühle u. s. w. am 29ten April in des Johann Friederich Boiken Behausung zu Altgarnsfiel verganten zu lassen: so können diejenigen, welche von diesen Sachen ersehen wollen, sich am gedachten Orte und Zeit einfinden, und nach den in Termino bekannt zu machen den Bedingungen kaufen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 8ten April 1816.

J a n s e n.

F r e r i c h s.

7 Joseph Wulf und Joseph Samuel Steinberg wollen am 10ten May d. J., Morgens 10 Uhr, plus minus 80 Stück der besten Rorder Marsch Schafe mit voller Wolle, auch ungefähr eben so viele Lämmer, imgleichen 10 fehre Kühe, auf 12 Wochen Zahlungszeit, in des Gastwirths Heero Janssen Janssen Behausung zum Sande, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 23 April 1816.

J a n s e n.

F r e r i c h s.

8 Der Herr Doct. med. Thaden will am 9ten May d. J. frühe 10 Uhr, in seiner Wohnung auf dem Schlosse, verschiedenes Hausgeräth, als: Silber, worunter 2 schwere Terrinen, Kupfer, Messing, Tische, Schränke, 2 Sofas mit Springsfedern, mahagont; und auch andere gepolsterte Stühle mit Springsfedern, viele Kupferfische mit und ohne Rahmen, auch eichenes Stammholz, eichene Blöcke, u. s. w., öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 28 März 1816.

J a n s e n.

F r e r i c h s.

9 Hillern Kedeß will am 11ten May d. J. in Jan Berens Cornelius Krughause zum Friederikensfiel, Ackergeräthe, Pflug, Egde, Pferdegeschire und dergleichen, auch Hausgeräthe als: Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Bettzeug und andere Sachen, so wie auch einige Taschenuhren, auf 18 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever aus dem Landgerichte den 27ten April 1816.

J a n s e n.

F r e r i c h s.

10 Der Hausmann Lübke Wilken Regensdorf, als einziger Erbe seines im Febr. d. J. zur Hohewerth unversehrter und ohne Testament verstorbenen einzigen Bruders, Johann Jacobs Regensdorf, will am 13ten May d. J. in seiner Behausung zur Hohewerth, im Fedderwarder Kirchspiel, dessen nachgelassene Mobilien und Moventien, als: Gold, Silber, Kupfer, kupferne Milchballen, Messing, Zinn, geschnittenes und ungeschnittenes Zinnen, Gläs, Tische, Schränke, Stühle, und sonstiges Hausgeräthe, ferner ein vollständiges Hausmannsbeslag von zwey beschlagenen Wagen, Egden, Pflügen, Pferden, 16 milchgebenden Kühen, u. Jungvieh, sodann gedroschene Früchte, auch Speck und Fett, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 26ten April 1816.

J a n s e n.

F r e r i c h s.

11 Der Schneider, Frierich Abrahams zum Friederich

Augusten Groden, will am 3 May d. J. in des Eilers Janssen Krughause zu Neugarnsfiel, 1 Bienenhaus, 20 bis 25 Körbe Bienen, etliche milchgebende Kühe, einige Bolten langeschnittene Linnen, und sonst zum Vorschein kommende Sachen, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever vom Landgerichte, den 17 April 1816,

J a n s e n.

F r e r i c h s.

12 Auf Instanz des Kaufmanns Hicken zu Jever sollen verschiedene dem Amtsschließer Martin Rappe abgepfändeten Güter als: Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tische, Stühle, Schränke, eine Wanduhr, und sonstiges Hausgeräth, am Sonnabend als dem elften May d. J. Morgens 10 Uhr. in des gedachten Rappe Behausung aufm Schlosse, öffentlich, meistbietend, auf 6 Wochen Zahlungszeit, verganter werden.

Decr. Amt Jever den 4ten April 1816.

U n g e r.

13 Wann zur Continuation der Vergantung des in Anzeigel im Sengwarder Kirchspiel verstorbenen Hausmanns, Johann Hermann Harms, der dritte May d. J. anberaumer worden ist, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht; und können sich diejenigen, welche von den zu verkaufenden Gütern, bestes Hand in Wagen, Egden, Pflügen, einer vorzüglich guten Käsepresse, einer halbkastigen Wanduhr, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Zinnen, Finnen, Kupfer, Messing, Speck, Fleisch, Fett, ausgedroschenem Gärsten und pl. m. sechs Lasten Haber, einigen milchgebenden Kühen, Jungvieh und vielen anderen Sachen, zu erstehen willens sind, am obbemeldeten Tage und Orte in des weil Johann Hermann Harms Behausung einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

14 Der Kaufmann Hillert Eilers von Sengwarden will am Sonnabend dem 4ten May, Morgens 10 Uhr, 80 Stück alte und junge Schweine, bester Sorte, in des Gastwirths Jacob Meents Hause am Hunix alter Siel, öffentlich verkaufen lassen.

Wittmund den 27ten April 1816.

D u c k e n.

Convocation.

1 Wann Folkert Eiders zu Cleverns um die Convocation aller derjenigen Gläubiger nachgesucht hat, welche an das von ihm, von Johann Hinrich Weyer, Weber in Cleverns, unterm 13ten December 1815 gekaufte, dem Johann Hinrich Weyer resp. dessen Ehefrau zugehörige, von ihr in assistentia mariti am 18ten October 1798 von ihrem Bruder Carsten Pauken gekaufte, am Cleverner Fahrwege belegene Haus, Bardenstede genannt, nebst Garten, welches jetzt vom Verkäufer bewohnt wird, und wovon jedes Jahr um Michaelis 1 r 18 sch. Erbsteuer an Otto Beck's Wittwe bezahlt werden muß, irgend einen Anspruch zu haben glauben, und solche Convocation erkannt worden: so werden selbige hiermit aufgefodert, solche bei Verlust derselben auf den 13ten May 1816 beim hiesigen Landge-

richte anzugeben und zu bescheinigen, und ist der Ter-
min zur Anhörung des Praelatusbescheides auf den
23ten desselben Monats angefest.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 13ten März, 1816.

Jansen, Friedrich.

2 Wann der Kohlgärber Johann Friederich Hummel
um die Convocation aller derjenigen, welche an das,
von ihm von dem Gastwirth zu Jever in der Waage-
Straße, Anton Wagener, gekaufte, in der Vorstadt
Jever in der Mühlenstraße sub No. 509 des Grund-
steuer Registers belegene, jetzt von dem Käufer, Johann
Friedrich Hummel, bewohnte Haus mit Zubehörungen,
irgend einen Anspruch zu haben glauben, nachgesucht,
und solche Convocation erkannt worden: so wird solches
hiedurch bekannt gemacht, und werden alle diejenigen wel-
che an besagtem Grundstücke privilegirte, oder real-
Ansprüche haben, hiermit aufgefordert solche am 20ten May
dieses Jahres sub poena praeliudii im Landgerichte an-
zugeben und Praelatus Bescheid zu gewärtigen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 21ten März 1816.

Jansen, Friedrich.

Notifikationen.

1 Vom 19 bis zum 23 April d. J., wo
ich meine Wäsche auf der von Folkert Hinrichs
benutzten Bleiche hatte, fehlten mir bey Zurück-
nehmung derselben 2 Bettlaken beyde von 3
Stücken reichlich $1\frac{1}{2}$ Elle breiter Leinwand.
Eins davon ist ohne Saum $4\frac{1}{2}$ Ellen lang,
roth gezeichnet A. S. D. mit einer Krone darüber
und mit 2 breiten Säumen.

Das zweyte etwas ordinairer beynähe $4\frac{1}{2}$
Ellen lang, gleichfalls roth gezeichnet A. S. D.
und wahrscheinlich am andern Ende J. F. D.

Diejenigen, welche in bemerkten Tagen oder
auch nachher Wäsche auf dieser Bleiche hatten,
werden gebeten, solche gefälligst genau nachzu-
sehen, und wenn sie die bemerkten beiden Bett-
laken darunter finden sollten, mir solche wie-
der zukommen zu lassen.

Ein, mir von dem Bleicher überliefertes,
Bett-Tuch, wünsche ich dem rechtmässigen Ei-
genthümer zurück zu geben. Jever.

Catherine Schwieger.

2 Zwey neue complete Stuhlswagen mit lakirten
Stühlen, wovon der eine ein- und auch zweyspännig ge-
braucht werden kann, habe zu verkaufen.

Katemacher, Stellmacher am alten Wafer.

3 Am zweyten Oftertage ist mir ein junger schwarzer
Hudelhund welcher auf den Namen Pitak hört, mit etwas
Weissem vor dem Kopf und der Brust und 4 weissen
Füßen bezeichnet, durch jemand mitgenommen. Wer
mir ihn wiederbringt oder davon Nachricht geben kann,
erhält ein gutes Douceur. Zugleich warne ich einen jeden
diesen Hund nicht zu kaufen, da im Fall wenn solcher
mir jetzt nicht wieder gebracht, und ich denselben künftighin
irgend wo finden sollte, alsdann den jetzigen Besitzer,
wegen Verheimlichung, gerichtlich belangen werde.

G. H. Staffen, zum Dünfagel

4 Da es meinem Vater D. W. Dufen wegen über-
häufte Geschäfte nicht mehr möglich ist die bisher ge-
führte Handlung mit Stiefeln und Schuhen in und um
Jever fortzusetzen; so ersuche ich seine Kunden mir
Aufträge zu ertheilen. Ich werde am bevorstehenden
Jahrmarkt dem 30ten April bei d. Hrn. Wilhelm im
weissen Schwaan am alten Markte logiren, und alle
Bestellungen sobald als möglich prompt besorgen.

H. J. Dufen jun.

5 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst
an, daß ich eine Partie Mahagonieholz, woraus ich Men-
blen zu verarbeiten wünsche, erhalten habe, und ver-
spreche selbige meinen Gönnern ebensovorthell als wenn
sie aus der Fremde verschrieben werden, zu liefern.
Jever. W. A. Schloffer Tischlermeister

6 Daß ich meine Wohnung von May an neben der
Witwe Siegmann an der Steinstraße No. 195 habe,
zeige hiedurch ergebenst an.

Jever. Lazarus Ahrens Wittwe.

7 Der Rechnungsteller Sahren fordert hiedurch
diejenigen Personen, welche ihm noch Huisier-Gebühren,
sonstige Kosten oder vorgeschossene Amtsportelen schul-
den, auf, in Zeit 14 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls
geklagt oder in der Sache weiter verfahren werden wird.

8 Es sind noch drei und ein halbes Gras im Heide-
geulande zu verpachten. Liebhaber wollen sich ehestens
bey dem Doctor Thaden zu Jever melden.

9 Ich bill entschlossen mein Schoner Schiff
Margretha genannt, ungefähr 6 Haber Lasten
groß, mit vollständigem Inventario, so wie es sich ge-
genwärtig vor dem hiesigen Stel, wo es frey zu be-
sehen ist, befindet, unter der Hand zu verkaufen.

Müsterfel, 25ten April 1816.

Ulrich Heeren.

10 Es ist am 16ten April auf Johann Lübben
Jansen Vergantung zu Hogerwarfe, ein rothes
Tuch, worin zwey kleine Löcher gebrannt, ab-
handen gekommen. Wer Nachricht davon zu geben
weiß, daß man selbiges wieder habhaft werde, der
kann sich bey Dube Jverichs in Sillenstede melden
und ein gutes Trinkgeld erhalten.

11 Johann Abels zu Sillenstede ist Willens sein in
Sillenstede, Looge stehendes Krughaus, worin seit vie-
len Jahren mit gutem Erfolge die Krugwirthschaft ge-
trieben, nebst Aepfel und Kohlgarten auch drey Warten
grünes Land, May 1816 anzutreten, auf ein oder
mehrere Jahre zu verheuern; die Liebhaber wollen
sich bey ihm einfinden und accordiren.



12 Den von d. Hrn. Jaeger jetzt bewohnten Gasthof zum schwarzen Adler, werde ich künftig selbst oder durch meine Familie benutzen lassen, und zeige hiedurch an daß ich am Montage als den 20ten dieses entrire; erliche daher das hiesige Publikum mich am Dienstage, dem zoren dieses, am Markt Tage, wie auch ferner mit ihrem Zuspruch zu beehren. Für gute Aufwartung und billige Behandlung werde ich stets Sorge tragen.

Jever den 25ten April 1816.

Friedrich Christians.

13 Ich verkaufe jetzt die besten Lichter zu billigen Preisen und bitte um Zuspruch.

Willy. H. Otten.

Lichtzieher

14 Der Advokat Decker wohnt von May an auf dem alten Markte in dem Hause, wo vorhin Herr Ummann Jaspers gewohnt.

15 Mir fehlen die beyden ersten Bände der Pamela, und der Dichter Gray, welche Bücher vermuthlich nicht aus geliehen, sondern durch Kinder vertragen sind. Der eheliche Finder wird gebeten, sie mir gegen Vergütung wieder zu bringen.

Decker.

16 Der Zimmermeister Johann Renken Otten zu Tettens verlangt je eher desto lieber 8 Zimmer und 4 Maurer: Gesellen in Condition. Er verspricht guten Lohn.

17 Eine gesunde milchreiche Person, die am 23ten dieses entbunden wurde, bietet ihre Dienste als Amme an. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieser Anzeigen.

18 Die Herren Deputirten der Privat-Brandversicherungs-Gesellschaft werden hiedurch eingeladen, sich den roten May d. J, des Morgens um 9 Uhr, in dem Hause der Wittve Hammerschmidt einzufinden, um wegen des in der Vorstadt Jever sich ereigneten Brandschadens sich zu bereden.

Jever den 27ten April 1816.

G. H. v. Lindern.

Director der Gesellschaft.

Todesanzeigen.

1 Den adlen Tod für Deutschlands Freiheit nicht fürchtend, folgte der Lieutenant Wilhelm Vogel zweymal dem ehrenvollen Aufrufe seines Vaterlandes, mit den wackern Streitern auszugehen in den heiligen Kampf. Glücklich kam er aus den Gefahren zurück, und von seinen Verwandten und Freunden, als auserzucht und tapferer Krieger herzlich begrüßt. Unerschrocken, wie es von ihm zu erwarten war, wagte er sich aber in der für Jever so schrecklichen Nacht zum 27 d. M. bey einem brennenden Hause zu nahe der gefährlichsten Stelle, und sand, plötzlich, unter dem einströmenden Siebel, in seinem 35 Jahre, den ruhmvollen Tod des Menschenfreundes; betrauert und geliebt von Allen, weil er — an sich selbst zuletzt dem Feind — das was den Deutschen zum Deutschen macht, höher denn das Leben gehalten hat —

Sein tiefbetrübtter Oheim,

Peeten.

2 Am 22ten dieses, Abends 6 Uhr, entriß der Tod mir meine innigst geliebte und ewig unergessliche Ehefrau, Maria Carolina geb. Mariota, nach einem kurzen Leiden, an den Folgen einer Niererkunst, im 36ten Jahre ihres Lebens und im 11ten unserer vergnügten und glücklichen Ehe. Drey Kinder wurden mir von derselben erzeugt, wovon das jüngste erst einige Stunden alt, das älteste ihr aber schon längst in die Ewigkeit vorangegangen ist.

Diesen für mich so schmerzlichen Verlust, da sie, wie bekannt, meine einzige Stütze in so manchen Krankheitszeiten war, ermangelt ich nicht meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen, unter Beweitung aller Beyleidsbezeugungen, indem ich ohnehin von ihrer herzlichsten Theilnahme völlig überzeugt bin.

Der Verstorbenen Gatte,

Gerd Hinrichs.

Öffentlicher Verkauf.

Edo Behrens Ednniesen will am 11ten May d. J. in seiner Behausung zum Mittelbeich, im Kirchspiel Sengwarden, verschiedene Frauenkleidungsstücke, ferner allerley Hausgeräth, als: Schränke, Tische, u. s. w. auch Speck und was noch weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 27ten April 1816.

Jansen.